

Sieg!

Neukirchen II – Neikirng I 2,5:5,5

Treuen I – Neikirng II 3,5:4,5

Ein Sieg musste am vergangenen Spieltag gegen Neukirchen II her, koste es was es wolle. Nach zwei Niederlagen hieß es, die Zähne zusammenzubeißen und durchzuziehen.

Lange Zeit sah es nach keinerlei Vorteil für uns aus, sogar das Gegenteil war der Fall. Remisgebote wurden löblicherweise nicht angenommen, der Leitsatz „Durch Remis wurde noch nie eine Partie gewonnen“ fand Zustimmung. Auf einmal fingen die Siege an zu purzeln. Schwer zu fassen, was da alles passierte, jedenfalls hatten wir plötzlich vier komfortable Punkte. Steffen, Ute und Gerd profitierten von Fehlern ihrer Gegner, Burkhard vor allem von der zeitverschwenderischen Spielweise seines Gegenübers. Bei Matthias schlug leider eine Figurenfesselung durch, was ihm die Niederlage bescherte. Claus-Peter machte den Sieg durch sein Remis perfekt, so dass ich nicht mehr zittern musste, dass meine Partie spielentscheidend sein würde. Zu diesem Zeitpunkt war ich schon wieder in einem ähnlichen Endspiel gefangen wie vor einem Jahr, wir hielten uns die Dramatik vor dem Kampf noch einmal vor Augen. Michael, schon drei Bauern weniger, konnte unverhofft die Qualität gewinnen und bot sofort seinem Gegner Remis, was dieser entnervt annahm. Der Ärger nahm sogar noch zu, als die Kiebitze schnell nachwiesen, dass die Partie trotzdem innerhalb weniger Züge für den Neukirchner gewonnen gewesen wäre. Manchmal ist der Zeitpunkt für ein Remisgebot ganz entscheidend.

Den Schlusspunkt des Kampfes setzte das friedliche Händeschütteln zwischen meinem Gegner und mir. Remis. Wieder einmal. 5,5:2,5 ist natürlich sehr schmeichelhaft, die zwei Mannschaftspunkte allerdings sind viel wertvoller. Jeder Sieg

ist wichtig in der selten so stark besetzten Staffel. Dass Walldkirchen gegen den VSC gewann und Wilkau gegen Reichenbach, ist ein weiteres Indiz für die Leistungsdichte.

Alle Nachrichten aus der Bezirksliga sind im Moment allerdings nebensächlich gegen die Sensationsmeldungen aus der Ecke der zweiten Mannschaft! Sie steht an der Spitze der Tabelle, nachdem ihr ein 4,5:3,5 gegen Treuen geglückt ist! Bemühen wir den legendären Ausspruch Steffen Roths: Die „größte, lebende zweite Mannschaft, die die Welt je gesehen hat!“